

Programm

09.30 Uhr: Begrüßung und Einführung

10.00 Uhr: Web 2.0, Chancen, Möglichkeiten und Herausforderungen für die Jugendarbeit
(Referent: Jürgen Ertelt)

11.15 Uhr: Im Internet Zuhause: Warum Jugendliche das Internet auf Ihre Art und Weise nutzen
(Referent: Moritz Becker)



12.15 Uhr: Mittagspause

13.15 Uhr: Workshopphase 1

1. Der neue Dorfplatz: Soziale Netzwerke im Internet
(Referent: Markus Gerstmann)

2. Öffentlichkeitsarbeit im Web 2.0
(Referent: Kai Mennigmann)

14.45 Uhr: Kaffeepause

15.15 Uhr: Workshopphase 2

1. Reale Seelsorge in virtuellen Medien - oder wie nutzt Kirche das Web 2.0?
(Referent: Rainer Gelholt)

2. Flickr, Youtube und co.
(Referentin: Annika Lippmann)

Fachtag Web 2.0 - Herausforderungen für die Jugendarbeit

Ort: Haus-Maria-Frieden
Klosterstraße 13
49134 Rulle

Datum: 07.09.2010
von 09.30 - 17.00 Uhr

Kosten: 20 € pro Person, incl. Verpflegung

Anmeldung: bis zum 01.09.2010 an:
Bistum Osnabrück
Referat Offene Jugendarbeit
Burgstraße 21b
49808 Lingen
Tel.: 0591/96620226
Fax: 0591/7106791
f.surmann@kjb-emsland-sued.de

Veranstalter:

Frank Surmann,
Diözesanbeauftragter für
Offene Jugendarbeit,
Bistum Osnabrück



Lydia Egelkamp,
Leiterin,
Haus-Maria-Frieden

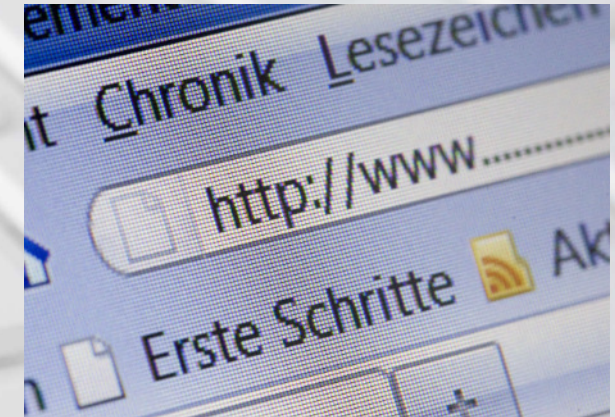


Johannes Kröger,
Diözesanreferent,
BDKJ Diözesanverband
Osnabrück



Fachtag

Web 2.0 - Herausforderungen für die Jugendarbeit



07. September 2010
von 09.30 Uhr - 17.00 Uhr

im Haus-Maria-Frieden, Rulle



Fachtag Web 2.0 - Herausforderungen für die Jugendarbeit

Das Internet mit all seinen Angeboten ist für viele Erwachsene immer noch ein Buch mit sieben Siegeln. Anders sieht es bei Kindern und Jugendlichen aus. Für Sie ist das Internet und vor allem die Angebote des Web 2.0 mit seinen Social Communitys ein Ort an dem sie sich selbstverständlich bewegen.

Im Rahmen des Fachtages soll es neben einer Einführung in die Thematik vor allem darum gehen, wie wir in unserer pädagogischen Arbeit das Internet mit seinen Angeboten nutzen können.

**09.30 Uhr: Begrüßung und
Einstiegsimpuls**

**10.00 Uhr: Web 2.0 Chancen, Risiken und
Herausforderungen**

Das Web 2.0 eröffnet mit seinen Kommunikationsformen und -kanälen neue sozialisierende Entfaltungsmöglichkeiten, die Handlungsperspektiven für Jugendarbeit und Schule sein können. PädagogInnen sind gefordert Potenziale des Internets zu nutzen und sich selber in den Gestaltungsprozess als begleitende Partner einzubringen. Es gilt eine digitale Jugendbildung zu realisieren. Das Referat zeigt beispielhafte Anknüpfungsmöglichkeiten auf.

Referent: Jürgen Ertlet

*1957, Sozial- und Medienpädagogin, arbeitet als Koordinatorin im Projekt Jugend online bei IJAB e.V. Fachstelle für internationale Jugendarbeit, in Bonn. Dort ist er u.a. für das Jugendportal "netzcheckers.de" und das Netzwerk "netzcheckers.net" verantwortlich.

Als Webarchitekt und Autor entwirft er Community-Software für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen. Zur Zeit arbeitet er an Angeboten im Bereich mobiles Lernen mit digitalen Medien. Jürgen Ertlet ist seit mehr als 25 Jahren medienpädagogisch aktiv, seine Wurzeln hat er in der Offenen Jugendarbeit.

**11.15 Uhr: „Im Internet Zuhause: warum
Jugendliche das Internet auf
ihre Art und Weise nutzen“**

Jugendliche nutzen Medien grundsätzlich anders als Erwachsene. Am Beispiel Internet bedeutet das: die unzähligen Selbstdarstellungs- und Kommunikationsmöglichkeiten sind wesentlich interessanter als das Internet als Informationsquelle. In diesem Vortrag soll die Internetnutzung vieler Kinder und Jugendlicher mit all ihren positiven wie negativen Folgen dargestellt werden und die Rolle einer angemessenen Medienerziehung diskutiert werden.

Referent: Moritz Becker

Sozialpädagogin, Eltern-Medien-Trainerin und „nebenbei“ selbst Vater zweier Mädchen im Kindergarten- bzw. Grundschulalter. Er arbeitet für den Verein smiley e.V. aus Hannover, ist Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hildesheim und freiberuflich unter anderem für den Verein Blickwechsel und als Dozent für die NLM tätig.

12.15 Uhr: Mittagspause

13.15 Uhr: Workshopphase 1

**1. Der neue Dorfplatz: Soziale Netzwerke im
Internet**

Jugendliche treffen sich gerne real und virtuell. Sie tauschen sich über die "wichtigen Dinge" des Lebens aus und organisieren ihren Alltag mittels ihrer Peergroup. Erwachsene fühlen sich ausgeschlossen bzw. sie sind aufgrund der von ihnen nicht einschätzbaren Internetkommunikation verunsichert. Wie können JugendarbeiterInnen mit jungen Menschen über und in Soziale Netzwerken ins Gespräch kommen?

Referent: Markus Gerstmann

ServiceBureau Jugendinformation Bremen,
www.jugendinfo.de

2. Öffentlichkeitsarbeit im Web 2.0

Pressemitteilungen an Zeitungen schicken und Interviews im Radio und Fernsehen geben – das reicht heute längst nicht mehr aus, um sich

gut zu verkaufen. Im Zeitalter der multimedialen Kommunikation ist das Internet als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger. Denn hier kann man viele Menschen schnell erreichen – und meist sogar noch einfacher und günstiger als über etablierte Medien. Wie das geht und welche Risiken das Netz in diesem Bereich birgt werden erläutert.

Referent: Kai Mennigmann

Leiter der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Generalvikariat des Bistums Osnabrück.

14.45 Uhr: Kaffeepause

15.15 Uhr: Workshopphase 2

**1. Reale Seelsorge in virtuellen Welten -
oder wie nutzt die Kirche das Web 2.0?**

Social Networks sind in aller Munde. Der Workshop schaut ein wenig hinter die Kulissen von facebook und co. und zeigt, wie sie funktionieren und welche Rolle die Kirche dort spielt. Außerdem werden kirchliche Angebote im web2.0 vorgestellt.

Referent: Rainer Gelhot

Gemeindefereferent und Internetseelsorge-beauftragter des Bistums Osnabrück

2. Flickr, Youtube und Co.

E-Mails und Nachrichtentexte online lesen – das war der Anfang des Internets. In der Generation Web 2.0 zeigt das Internet, was es wirklich kann, nämlich ein Medium aller Medienarten sein – und dazu noch neue erfinden! Fotos auf Flickr hochladen, Videos auf Youtube und in einem sozialen Netzwerk wie StudiVZ, OScommunity oder Facebook vertreten sein, das ist heute eigentlich schon normal. – aber was ist mit Twitter und foursquare?! Der Workshop gibt einen kleinen Ein-, Über- und Ausblick zu den wichtigsten Tools des Web 2.0.

Referentin: Annika Lippmann

Absolventin der Axel-Springer-Journalistenschule, ehemalige bild.de-Redakteurin, jetzt verantwortlich für die Websites des Bistums Osnabrück und des Kirchenboten.